Jahrgang 37
Freitag, 16. Oktober 2026
Nummer 10

Ronneburger ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und den Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain



Foto: Ute Prozell

Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister Herr André Ruderisch

- **Sekretariat/Sitzungsdienst** 036602/536-0
  stadt@ronneburg.de
- **Haupt-/Finanzverwaltung** 036602/536-14
- **Kultur/Jugend/Öffentlichkeit/ Soziales/Wohngeld** 036602/536-15
- **Buchhaltung** 036602/536-16
- **Stadtplanung/Bauordnung/ Hochbau/Denkmalschutz** 036602/536-17
  bauamt@ronneburg.de
- **Ordnungsamt/Sondernutzung** 036602/536-18
  ordnungsamt@ronneburg.de
- **Personalverwaltung** 036602/536-19
- **Standesamt** 036602/536-21
  standesamt@ronneburg.de
- **Stadtkasse/Fundbüro** 036602/536-22
- **Kämmerei/Steuern** 036602/536-23
- **Einwohnermeldeamt/Kita** 036602/536-26
  einwohnermeldeamt@ronneburg.de
- **Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/ Tiefbau/Umweltschutz** 036602/536-27
  bauamt@ronneburg.de
- **Liegenschaften** 036602/536-28
- **Bibliothek/Archiv** 036602/ 23044
  bibliothek@ronneburg.de
- **Grünflächen/Bauhof/Stadtreinigung** 0175/2758651
- **Forsten** 0151/12527002
- **Sommerbad/Sportzentrum/Kegelbahn** 0176/55849833

Öffnungszeiten

Rathaus:	Dienstag	09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
	Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Bibliothek:	Dienstag und Donnerstag	10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Termine können von Montag bis Freitag telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

Erscheinungstermin

- **nächster Redaktionstermin: Samstag, 31.10.2026**
- **nächster Erscheinungstermin: Freitag, 20.11.2026**

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse: stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich eine Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Artikel.

Für den Ernstfall

- **Polizei/Notruf:** 110
  Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112
- **Notruf bei Vergiftungen:**
  (Gift-Informationszentrum Erfurt) 0361/730730
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** 116117
- **Telefonseelsorge Gera e.V.** 0800/1110111
- **„Schlupfwinkel“** 0800/008080
  Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche (kostenlos)
- **Frauen in Not, Gera** 0365/51390
- **Tierärztlicher Bereitschaftsdienst** 0361/64478808
  (gilt nur in Thüringen)
- **TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG:**
  Störungsdienst Strom: 0800 686/1166
- **TEAG Thüringer Energie AG** 03641/817-1111
  Gas 0800/6861177
- **Wasser/Abwasser: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera**
  Dienstzeit 0365/48700
  außerhalb der Dienstzeit 0800/5888119
- **AWV Ostthüringen**
  Ebelingstraße 10, 07545 Gera 0365-83321 50

Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“

Herausgeber/Amtlicher Teil: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlich bei Bedarf als Sonderausgabe.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen des Bürgermeisters

Herbstliche Grüße aus unserer Stadt



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zu Beginn möchte ich ganz herzlich Andreas Scheffel und Steffen Venus, den beiden Geschäftsführern der Barth Hydraulik GmbH in Ronneburg, zum 1. Platz beim Klein- und Jungunternehmerpreis 2026 des Landkreises Greiz gratulieren.
Mit der Übernahme der Unternehmensnachfolge haben beide Verantwortungen übernommen und Mut bewiesen. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, einen wichtigen Wirtschaftsstandort und damit verbundene Arbeitsplätze in unserer Stadt zu sichern. Dieses Engagement verdient Anerkennung. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch und für die weitere Entwicklung des Unternehmens viel Erfolg und alles Gute!

Der Herbst ist inzwischen auch in Ronneburg angekommen. Die Bäume färben sich bunt, die Tage werden kürzer und die Temperaturen kühler. Doch auch wenn die Natur langsam zur Ruhe kommt, bleibt es in unserer Stadt weiterhin abwechslungsreich und an vielen Stellen wird gearbeitet.
Ein Schwerpunkt liegt derzeit auf den zahlreichen Baumaßnahmen und Instandhaltungsarbeiten, die in unserer Stadt und den Ortsteilen umgesetzt werden.
Die Arbeiten an der Paizdorfer Straße befinden sich inzwischen auf der Zielgeraden und gehen in Richtung Fertigstellung. Gleichzeitig sind unsere städtischen Mitarbeiter an vielen weiteren Stellen im Einsatz, um notwendige Arbeiten durchzuführen und unser Stadtbild Schritt für Schritt weiter zu verbessern.
So wurden der Weg und die Beleuchtung zwischen dem Schützenhaus und dem Park instandgesetzt. Im Schützenhaussaal ist die Decke repariert und die Bühnenwand neu gestrichen. In der Gabelsberger Straße wurde im hinteren Bereich auf einer Straßenseite neue Straßenborde gesetzt. Damit soll das vorhandene Straßenmaterial künftig besser abgefangen und die Situation vor Ort verbessert werden.
Auch in der Neuen Landschaft hat sich in den vergangenen Wochen einiges getan. Der jahrelang bestehende Bauzaun rund um den Kletterturm wurde durch einen stabilen Zaun mit entsprechenden Toren ersetzt. In den kommenden Wochen werden weitere Pflanzen und Bäume neu gepflanzt. Auch verschiedene Spielgeräte wurden bereits überarbeitet oder werden derzeit instandgesetzt.
Darüber hinaus wurde der notwendige Fallschutzkies aufgefüllt beziehungsweise an einigen Stellen neu eingebracht. Gerade im Bereich der Spielangebote ist es wichtig, regelmäßig für die notwendige Sicherheit zu sorgen. Mit den laufenden Arbeiten wollen wir deshalb sowohl die Sicherheit unserer Kinder als auch die Aufenthaltsqualität in der Neuen Landschaft weiter verbessern.

Fortschritte sind auch bei der Herrengasse 1 sichtbar. Bei der Sicherung des Eckhauses wurden bereits zahlreiche Fenster ausgetauscht. Das Dach wird derzeit neu gedeckt und auch die Putzarbeiten sind im Gange. In der Torgasse 1 wurde die bestehende Schrottimmobilie durch das Landratsamt abgerissen.
Im Schloss, dem ehemaligen Jugendclub, wird derzeit die Toilettenanlage umgebaut und modernisiert.
Eine weitere Veränderung gibt es an der Zufahrt zur Neuen Landschaft über die Grobsdorfer Straße. Hier wurde eine Schranke mit Schloss eingebaut. Damit soll verhindert werden, dass Fahrzeuge unberechtigt in das Areal einfahren. Ich möchte deshalb noch einmal darum bitten, die vorhandenen und dafür vorgesehenen Parkplätze zu nutzen.
Die genannten Beispiele sind dabei nur ein kleiner Ausschnitt aus den zahlreichen Arbeiten und Maßnahmen, die in den vergangenen Wochen und derzeit im gesamten Stadtgebiet umgesetzt wurden und werden. Vieles davon geschieht im Hintergrund und wird im Alltag vielleicht gar nicht unmittelbar wahrgenommen. Dennoch tragen gerade diese vielen kleinen und größeren Arbeiten dazu bei, unsere Stadt zu erhalten, zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Seit diesem Monat ist außerdem unsere Kehrmaschine wieder im Einsatz. Gerade im Herbst gibt es durch das fallende Laub zusätzliche Arbeit. Natürlich kann die Kehrmaschine nicht überall gleichzeitig unterwegs sein. Deshalb bitte ich insbesondere auf Straßen und Wegen um etwas Geduld sowie um entsprechende Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Und manchmal darf es auch ganz einfach der eigene Griff zu Rechen und Schaufel sein – denn gemeinsam lässt sich vieles schneller und besser bewältigen.

Auch in den kommenden Wochen wird in Ronneburg weitergearbeitet und gestaltet. Dabei sind es nicht nur die großen Projekte, die unsere Stadt voranbringen. Oft sind es gerade die vielen kleineren Maßnahmen, die im Alltag einen spürbaren Unterschied machen und dazu beitragen, dass Ronneburg lebenswert bleibt und sich weiterentwickelt.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne, farbenfrohe und vor allem sichere Herbstzeit. Genießen Sie die besonderen Seiten dieser Jahreszeit und kommen Sie gut durch die kommenden Wochen.

Ihr Bürgermeister
André Ruderisch

Informationen des Bürgermeisters

Vom Mitarbeiter zum Unternehmer
Barth Hydraulik aus Ronneburg erhält Klein- und Jungunternehmerpreis 2026

Eine besondere Auszeichnung für ein Unternehmen mit Sitz in Ronneburg: Die Barth Hydraulik GmbH wurde mit dem Klein- und Jungunternehmerpreis 2026 des Landkreises Greiz ausgezeichnet.
Die beiden Geschäftsführer Andreas Scheffel und Steffen Venus haben das Unternehmen im August 2022 als ehemalige Mitarbeiter übernommen und seitdem erfolgreich weiterentwickelt.
Der diesjährige Wettbewerb stand erstmals unter dem Schwerpunkt „Unternehmensnachfolge". Gesucht wurden Unternehmerinnen und Unternehmer, die einen bestehenden Betrieb übernommen und erfolgreich weiterentwickelt haben. Zu den Teilnahmevoraussetzungen gehörten unter anderem ein Höchstalter von 45 Jahren, eine Unternehmensübernahme innerhalb der vergangenen zehn Jahre, eine positive Geschäftsbilanz sowie mindestens zwei Beschäftigte.
Die Barth Hydraulik GmbH überzeugte die Jury insbesondere durch die erfolgreiche Entwicklung seit der Übernahme. Als die beiden damaligen Mitarbeiter Andreas Scheffel und Steffen Venus den traditionsreichen Betrieb im Jahr 2022 übernahmen, war die Zukunft des Unternehmens keineswegs gesichert. Zuvor waren bereits zwei Übernahmeversuche gescheitert.
Seit der Übernahme konnte der Umsatz verdoppelt werden. Es wurden neue Maschinen angeschafft, das Leistungsangebot erweitert und ein eigener Hol- und Bringservice aufgebaut. Heute beschäftigt die Barth Hydraulik GmbH zehn Mitarbeiter, darunter einen Auszubildenden.
Auch das regionale Engagement des Unternehmens wurde gewürdigt. Die Barth Hydraulik unterstützt unter anderem verschiedene Fußballvereine sowie den Lauf zur Grubenlampe in Ronneburg. Darüber hinaus wird Wert auf die Weiterbildung und Unterstützung der eigenen Mitarbeiter gelegt.
Insgesamt waren in diesem Jahr 27 Unternehmen für den Klein- und Jungunternehmerpreis nominiert – so viele wie noch nie. Die Jury setzte sich aus Vertretern der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer, der Sparkasse Gera-Greiz, des BVMW, des Mitteldeutschen Rundfunks sowie einer Schülerin des Greizer Gymnasiums zusammen.





Die Auszeichnung wurde am 4. September 2026 im Rahmen des Unternehmergrillfestes des Landkreises Greiz auf dem Gelände der Pahren Agrar Kooperation im Zeulenroda-Triebeser Ortsteil Läwitz überreicht.
Landrat Dr. Ulli Schäfer überreichte den Preis gemeinsam mit Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz. Die Sparkasse Gera-Greiz stellt auch das mit der Auszeichnung verbundene Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro zur Verfügung.
Mit dem Klein- und Jungunternehmerpreis werden seit 2011 Unternehmerinnen und Unternehmer ausgezeichnet, die sich durch besonderes Engagement hervorheben. Die diesjährige Auszeichnung für Andreas Scheffel und Steffen Venus steht dabei beispielhaft für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge und die Weiterentwicklung eines traditionsreichen Unternehmens am Standort Ronneburg.
Für die Barth Hydraulik GmbH und das gesamte Team ist die Auszeichnung eine besondere Anerkennung der vergangenen Jahre und zugleich eine schöne Würdigung des Engagements am Ronneburger.

Daniel Voigt
Kundenbetreuer/Vertrieb, Barth Hydraulik GmbH
Bahnhofstraße 1, 07580 Ronneburg

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 10. Sitzung des Ausschusses Jugend/Kultur/Sport am 18.05.2026

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer
Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:21 Uhr

anwesende Stadträte: Herr Ruderisch, Herr Biesel, Herr Oertel (ab 18:32 Uhr), Frau Pálffy, Herr Rensch, Herr Schulze, Frau Zacharias
entschuldigt fehlend: ./.
unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Herr M. Schumann, interessierte Bürger,
Stadträte: Herr Hänel, Herr Kopacek, Herr Köhler, Herr Thümmler
Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 2.02.:
Bestätigung Protokoll der 9. Sitzung vom 23.02.2026 NÖT
Beschluss-Nr. JKS-2.02/10/2026
Die Mitglieder des Ausschuss JKS bestätigen das Protokoll der 9. Sitzung vom 23.02.2026 (NÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

T. Zender
Sitzungsdienst

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 10. Sitzung des Hauptausschusses am 15.06.2026

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Beginn: 18:15 Uhr, Ende: 20:25 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Anzahl: 7
anwesende Mitglieder: Herr Ruderisch, Herr Biesel, Herr Kopacek, Herr Meyer, Herr Seidemann, Herr Thümmler, Herr Vogel
entschuldigt fehlend: ./.
unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Herr Köhler, Frau Pálffy
Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 2.02.:
Bestätigung Protokoll der 9. Sitzung vom 23.02.2026 (NÖT)

Beschluss-Nr.: HA-2.02/10/2026
Die Mitglieder des Hauptausschusses bestätigen das geänderte Protokoll der 9. Sitzung vom 23.02.2026 (NÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.03.: Herstellung Benehmen Tagesordnung Stadtrat
Beschluss-Nr.: HA-2.03/10/2026
Der Hauptausschuss der Stadt Ronneburg bestätigt die Tagesordnung der 11. Stadtratssitzung vom 02.07.2026.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender, Sitzungsdienst

Beschlüsse der 14. Sitzung des Bauausschusses am 23.06.2026

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer
Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:40 Uhr

anwesende Stadträte: Herr Ruderisch, Herr Franz, Herr Köhler, Herr König, Herr Seidemann, Herr Senf, Herr Bielinski,
entschuldigt fehlend: ./.
unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Stadträte: Herr Kopacek, Herr Schneider;
Herr Nachtigal – Wohnstadt Weimar; Herr Wildenauer
Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.:
Bestätigung Protokoll der 13. Sitzung vom 21.04.2026 (ÖT)
Beschluss-Nr.: BA-1.03/14/2026
Die Mitglieder des BA bestätigen das Protokoll der 13. Sitzung vom 21.04.2026 (ÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.02.:
Bestätigung Protokoll der 13. Sitzung vom 21.04.2026 (NÖT)
Beschluss-Nr.: BA-2.02/14/2026
Die Mitglieder des Bauausschusses bestätigen das Protokoll der 13. Sitzung vom 21.04.2026 (NÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.03.: Sicherung Objekt Herrengasse 1
Auftragsvergabe Los 4 – Zimmererarbeiten
Beschluss-Nr.: BA-2.03/14/2026
Der Bauausschuss der Stadt Ronneburg beschließt den Auftrag zur Sicherung des Denkmalobjektes Herrengasse 1 für das Los 4 „Zimmererarbeiten" an die Zimmerei René Räder aus Gera, Am Leumnitzer Bach 40, zu vergeben.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender, Sitzungsdienst

Beschlüsse der 11. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2026

Ort: Schützenhaus, Großer Saal
Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:58 Uhr

anwesend: Herr Ruderisch, Herr Bielinski, Herr Biesel, Herr Hänel, Herr Köhler, Herr König, Herr Kopacek, Herr Meyer, Frau Pálffy, Herr Schneider, Herr Seidemann, Herr Thümmler, Frau Vogel, Herr Vogel
entschuldigt fehlend: Herr Bromme, Herr Franz, Herr Oertel, Herr Rensch, Herr Schulze, Herr Senf, Frau Zacharias
unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Herr Örtel; OTZ; Herr Lange; Herr Schützner, interessierte Bürger
Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.:
Bestätigung Protokoll der 10. Sitzung vom 26.03.2026 (ÖT)
Beschluss-Nr. SR-1.03/11/2026
Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 10. Sitzung vom 26.03.26 (ÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 12 : 0 : 2

Zu TOP 1.06.: Feststellung Jahresrechnung 2024 und Entlastung
Beschluss-Nr. SR-1.06/11/2026
Der Stadtrat der Stadt Ronneburg fasst folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: SR-1.06a/11/2026
Die Jahresrechnung 2024 wird festgestellt.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

Beschluss-Nr.: SR-1.06b/11/2026
Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister und die Beigeordneten werden vom Haushalt 2024 entlastet.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 11 / 11 : 0 : 0

Amtliche Bekanntmachungen

Die Herren Ruderisch, Köhler und Schneider haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu TOP 1.07.:
Antrag RWG- und CDU-Fraktion – Abriss Herrengasse 4
Beschluss-Nr.: SR-1.07/10/2026
Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt den schnellstmöglichen Abriss des Gebäudes Herrengasse 4 vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Behörden. Im Haushalt 2027 sind entsprechende Mittel bereitzustellen.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

Zu TOP 2.02.:
Bestätigung Protokoll der 10. Sitzung vom 26.03.2026 (NÖT)
Beschluss-Nr. SR-2.02/11/2026
Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das geänderte Protokoll der 10. Sitzung vom 26.03.26 (NÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 12 : 0 : 2

Zu TOP 2.03.: Stundungsantrag PK 12325
Beschluss-Nr. SR-2.03/11/2026
Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt dem Antrag auf Stundung der Forderung von 28.551,15 € zum Personenkonto 12325 zuzustimmen. Die Forderung wird in monatlichen Raten zu 2.855,12 € bis November 2026 beglichen. Die Stundungszinsen betragen 512,00 €.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 13 : 0 : 1

Zu TOP 2.04.: Zustimmung Vergleich Kirchgemeinde
Beschluss-Nr.: SR-2.04/11/2026
Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt den im Rahmen des Güterichterverfahrens/Mediation zum Ausgangsverfahren 5 Ca 1343/23 abgeschlossenen Vergleich.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

Zu TOP 2.05.: Ersatzneubau Brücke Nr. 001 Neue Landschaft
Beschluss-Nr.: SR-2.05/11/2026
Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt den Auftrag für den Ersatzneubau der Brücke 001 in der Neuen Landschaft an die Zimmerei Sohra aus 04626 Löbichau, Neue Straße 10, vorbehaltlich der Prüfung der Tragfähigkeit der Widerlager zu vergeben.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 14 / 14 : 0 : 0

T. Zender, Sitzungsdienst

Beschlüsse der 10. Sitzung des Finanzausschusses am 17.09.2026

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Mitglieder: 7
anwesend: Herr Ruderisch, Frau P. Vogel, Herr Schneider, Herr M. Oertel, Herr Meyer, Herr Köhler i.V.f. Herrn Hänel, Herr Bromme,
entschuldigt fehlende: Herrn Hänel
unentschuldigt fehlende: ./.
Gäste: Herr H. Örtel, Herr Richter (Kommunalaufsicht),
Herr Kopacek, Herr Thümmler

Zu TOP 1.1.: Bestätigung der Tagesordnung
Beschluss-Nr.: FA-1.1/10/2026
Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung (Öffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 1.2.:
Bestätigung Niederschrift 09. Sitzung (Öffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: FA-1.2/10/2026
Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 09. Sitzung (Öffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 5 : 0 : 2

Zu TOP 2.1.: Bestätigung der Tagesordnung
Beschluss-Nr.: FA-2.1/10/2026
Die Mitglieder des FA bestätigen die geänderte Tagesordnung. (Nichtöfftl. Teil).
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.2.:
Bestätigung Niederschrift 09. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: FA-2.2/10/2026
Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 9. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 5 : 0 : 2

Zu TOP 2.6.: Beratung Erbbaupachtvertrag Wismut Erbe Haus
Beschluss-Nr.: FA-2.6/10/2026
Der Finanzausschuss beauftrag die Verwaltung folgende Eckpunkte in den Erbbaurechtsvertag zur Errichtung des Wismut Erbe Hauses zu verhandeln:
1. Heimfall: Nach 99 Jahren wird das Wismut Erbe Haus entschädigungsfrei an die Stadt übertragen
2. Erbpachtzins: 1.000,- €/Jahr als Verhandlungsgrundlage
3. Entschädigung für das Objekt 90: darauf wird verzichtet
4. Eine Veräußerung des Gebäudes wird ausgeschlossen.
5. Stadt übernimmt keine Kosten für Wegebau und Erschließung
6. Stadt erhält Zugang zu den Erschließungsmedien für die NLR

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.07.:
Beratung Anhebung Garagenpachten Umsatzsteuerreform
Beschluss-Nr.: FA-2.7/10/2026
Der Finanzausschuss beschließt die ggf. ab 01.01.2027 abzuführende Umsatzsteuer von 19 % zuzüglich zum Nutzungsentgelt zu erheben.
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

gez.: Örtel
Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss RWG mbH 2024

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat in seiner Sitzung am 25.09.2025 den Bürgermeister ermächtigt, den geprüften Jahresabschluss 2024 der RWG mbH in der Gesellschafterversammlung festzustellen. In der Gesellschafterversammlung am 20.10.2025 wurde der Jahresabschluss 2024 festgestellt und der Geschäftsführer der RWG mbH und der Aufsichtsrat der RWG mbH für das Geschäftsjahr 2024 entlastet. Der Beteiligungsbericht wurde durch den Stadtrat am 25.09.2025 zu Kenntnis genommen.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß § 75 (4) Nr. 2 ThürKO der Jahresabschluss 2024 der RWG mbH sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses in der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg, Zimmer 2, zu den allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden können.

gez.: Örtel
Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Jahresabschluss RWG mbH 2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat in seiner Sitzung am 24.09.2026 den Bürgermeister ermächtigt, den geprüften Jahresabschluss 2025 der RWG mbH in der Gesellschafterversammlung festzustellen. In der Gesellschafterversammlung am 25.09.2026 wurde der Jahresabschluss 2025 festgestellt und der Geschäftsführer der RWG mbH und der Aufsichtsrat der RWG mbH für das Geschäftsjahr 2025 entlastet. Der Beteiligungsbericht wurde durch den Stadtrat am 24.09.2026 zu Kenntnis genommen.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß § 75 (4) Nr. 2 ThürKO der Jahresabschluss 2025 der RWG mbH sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses in der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg, Zimmer 2, zu den allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden können.

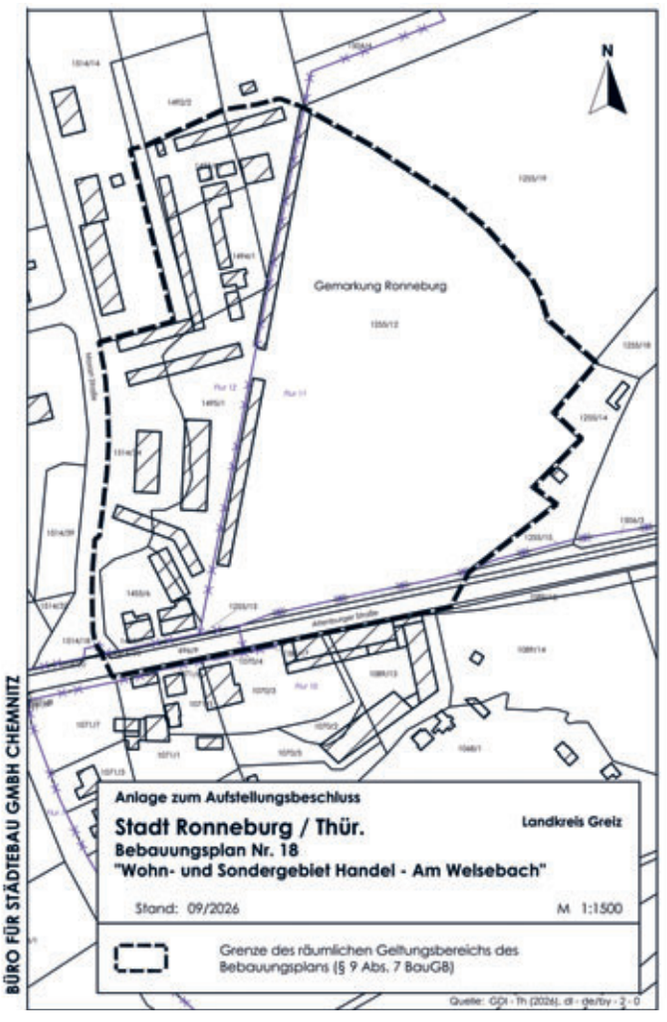
gez.: Örtel
Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Wohn- und Sondergebiet Handel – Am Welsebach“ Ronneburg

Mit **Beschluss Nr. SR-1.10/12/2026** hat der Stadtrat der Stadt Ronneburg am 24.09.2026 in öffentlicher Sitzung beschlossen, ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Wohn- und Sondergebiet Handel – Am Welsebach“ durchzuführen.
Der Beschluss des Stadtrates, den Bebauungsplan aufzustellen, wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich bekannt gemacht.

Geltungsbereich (Lageplan)
Der räumliche Geltungsbereich befindet sich vollständig innerhalb der Gemarkung Ronneburg. Er umfasst das Flurstück 1255/12 der Flur 11 sowie die Flurstücke 1455/6, 1495/1, 1494/1 und 1493/1 der Flur 12 vollständig sowie Teile der Flurstücke 1514/34 und 1497/3, beide Flur 12.
Das rund 3,5 ha große Plangebiet liegt im Osten des Kernsiedlungskörpers der Stadt Ronneburg/Thür. Es wird im Westen von der Mozartstraße und im Süden von der Altenburger Straße begrenzt. Im Osten grenzt eine Waldfläche an.
Im Aufstellungsverfahren wird geprüft, inwieweit eine Einbeziehung der umliegenden Verkehrsflächen in den Geltungsbereich zur Sicherung der Erschließung erforderlich ist.
Je nach Ergebnis kann der Geltungsbereich im weiteren Verfahren angepasst werden.
Die Lage des Plangebietes wird aus beistehendem Lageplan erkenntlich.

Verfahrensart
Der Bebauungsplan wird als qualifizierter Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB im Regelverfahren nach §§ 2 ff. BauGB mit integriertem Grünordnungsplan aufgestellt. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB



Amtliche Bekanntmachungen

wird eine Umweltprüfung durchgeführt. Deren Ergebnisse werden in einem Umweltbericht (§ 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. Anlage 1 zum BauGB) dargelegt.
Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden zunächst frühzeitig gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf und anschließend förmlich gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans beteiligt. Zeit, Ort und Dauer der Beteiligungen werden jeweils gesondert ortsüblich bekannt gemacht.
Da für das Stadtgebiet kein wirksamer Flächennutzungsplan vorliegt, aus dem der Bebauungsplan nach § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB entwickelt werden könnte, bedarf der Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB der Genehmigung.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung
Anlass der Planung ist die Absicht eines Vorhabenträgers, im Plangebiet einen Verbrauchermarkt zu errichten. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen hierfür die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.
Darüber hinaus sollen zur Herstellung der städtebaulichen Ordnung und zur Entwicklung des Ortsteils insgesamt unmittelbar angrenzende Flächen, insbesondere bestehende Garagenstandorte, in die Planung einbezogen werden. Das Plangebiet wird derzeit als Grünland (Osten), als Garagenhof (Westen) sowie als Standort eines Autohandels genutzt.

Parallel zum Bebauungsplanverfahren werden die erforderlichen Fachplanungen und Gutachten erstellt und in die Planung integriert.

André Ruderisch
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Aus der Verwaltung

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am **18. November 2026, von 16:30 bis 17:00 Uhr,** in der VG „Am Brahmetal", Dorfstraße 17, 07580 Großenstein, statt. Anträge auf Schlichtungen u. ä. können nur persönlich gestellt werden.

Volkstrauertag



Die Stadt Ronneburg ehrt aus Anlass des Volkstrauertages am Sonntag, dem 15.11.2026, die in Kriegen Gefallenen, aus ihrer Heimat Vertriebenen, politische sowie Opfer der Willkür.

Die Gedenkveranstaltung beginnt am

Sonntag, dem 15. November 2026, um 13:00 Uhr,

auf dem Friedhofsvorplatz an der Gedenkstätte für die Opfer des Ersten Weltkrieges.

Zur Teilnahme aufgerufen sind die Stadträte, Ortsparteigruppen, Vereine, Verbände sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ronneburg.

André Ruderisch, Bürgermeister

(Foto: Klaus Kammel)

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Landesverband Thüringen – findet im Zeitraum vom **18. Oktober bis 15. November 2026** (Volkstrauertag) in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 211.12-2152-08/26 TH vom 23.10.2025.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:
- den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes zur Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern,
- den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- Jugendlichen im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden",
- Angehörigen Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Thüringer Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Spendensammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug, Landesverband Thüringen

Aus der Verwaltung

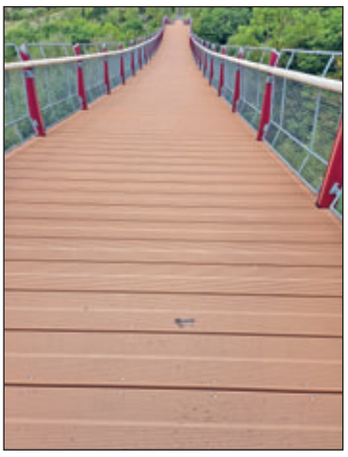
Sachbeschädigung an der Drachenschwanzbrücke

Die Stadt Ronneburg musste leider eine Beschädigung am erst kürzlich erneuerten Belag der Drachenschwanzbrücke in der Neuen Landschaft feststellen.
An einer Stelle wurde die Oberfläche einer Belagsbohle erheblich beschädigt. Die genaue Schadenshöhe steht derzeit noch nicht fest und muss noch fachlich ermittelt werden.
Nach erster Einschätzung ist eine Reparatur beziehungsweise der Austausch des betroffenen Belagselements erforderlich.
Besonders ärgerlich ist, dass der Belag der Drachenschwanzbrücke erst im Rahmen der umfangreichen Sanierungsarbeiten erneuert wurde.
Die Instandhaltung und Erneuerung öffentlicher Anlagen wird letztlich aus öffentlichen Mitteln finanziert.
Schäden wie dieser verursachen deshalb nicht nur zusätzlichen Arbeitsaufwand, sondern auch vermeidbare Kosten für die Allgemeinheit.
Die Stadt Ronneburg hat den Vorfall dokumentiert und Strafanzeige wegen des Verdachts der Sachbeschädigung erstattet.

Zeugen gesucht

Wer Beobachtungen gemacht hat, die mit der Beschädigung in Zusammenhang stehen könnten, oder Hinweise zum Verursacher geben kann, wird gebeten, sich bei der Stadtverwaltung Ronneburg – Ordnungsamt oder bei der Polizei zu melden. Auch vermeintlich unbedeutende Beobachtungen können bei der Aufklärung hilfreich sein.





Die Stadt Ronneburg bittet alle Besucherinnen und Besucher der Neuen Landschaft um einen verantwortungsvollen Umgang mit den öffentlichen Anlagen.
Die Drachenschwanzbrücke ist eines der bekanntesten Wahrzeichen unserer Stadt und soll auch nach ihrer Sanierung möglichst lange in einem guten Zustand erhalten bleiben.

D. Hoffmann, Ordnungsamt
Stadtverwaltung Ronneburg
(Bilder: Stadtverwaltung Ronneburg)

Gratulationen

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat November

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.



André Ruderisch, Bürgermeister
Jürgen Wolf, Vorstand Seniorenbeirat

Hinweis:
Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Kultur und Sport

Einladung zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, Ihre Texte, Bilder, Einladungen und Beiträge über die Social-Media-Kanäle **„Stadt Ronneburg – Kultur“** zu veröffentlichen.
Unser Ziel ist es, alle Aktivitäten einheitlich zu bündeln, die Gemeinschaft zu stärken und Ronneburgs Kulturlandschaft gemeinsam sichtbar zu machen.

- Beiträge und Material bitte senden an: kultur@ronneburg.de
- Telefonischer Kontakt: 036602 536-15 (Sachgebiet Kultur)

Neue Landschaft®

13. Lauf zur Grubenlampe 2026

Am 20.09.2026 war es nun endlich soweit. Der Lauf zur Grubenlampe startete seine 13. Auflage.
Unter dem Motto „Jeder der einen Fuß über die Startlinie gesetzt hat, ist ein Gewinner“ versammelten sich 328 Teilnehmer bei bestem Läuferwetter.
Alle 328 Starter wurden durch unseren Bürgermeister, André Ruderisch/Veranstalter Stadtverwaltung Ronneburg und Herrn Frank Wille von der Wismut GmbH als Schirmherr der Veranstaltung, Steve Brückner als Vertreter des Orgateams und unserem Ehrengast Herrn Christian Tischner/Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, begrüßt und auf das Rennen eingestimmt.
Natürlich erklang wieder das traditionelle „Steigerlied“ der „Breitentaler Musikanten“ bevor der Startschuss für die 255 Starter (95 Frauen, 160 Männer) der 7,3 km Strecke erklang.
Vom Jedermannläufer bis zum sportlich aktiven Läufer waren alle vertreten.
Nach ca. 12 min erreichten die ersten schnellen Läufer das Plateau der „Schmirchauer Höhe“ wo ein Signalschuss ertönte und für alle Zuschauer im Tal erkenntlich war – der Erste ist oben.
Wir sagen immer, unsere Grubenlampe begrüßt alle Teilnehmer.
Derweil machten sich die 73 Starter (9 Frauen, 63 Männer) der 14,6 km bereit, bevor sie ca. 15 min nach dem Start der 7,3 km Läufer auf Strecke gingen. Pro Runde warteten 7,3 km, 182 Stufen „Treppe des Leidens“, 36 Stufen zur 2. „Etage“ (insgesamt 218 Stufen) und ca. 180 Höhenmeter auf die Läufer.
Da heißt es sich die Kräfte einteilen bis zum Zieleinlauf. Die Starter der 14,6 km absolvierten demzufolge insgesamt zwei Runden, 436 Stufen, ca. 360 Höhenmeter.
Für jeden Finisher der über unsere 225 m lange „Drachenschwanzbrücke“ ins Ziel einlief galt, dieses Gefühl, wenn Du über die Drachenschwanzbrücke ins Ziel einläufst, das kann keiner einem nehmen, denn das hat jeder für sich ganz allein geschafft.



Im Ziel konnten alle Ihre verdiente Finishermedaille und Ihren Finisherbeutel als Lohn für Ihre sportlichen Mühen in Empfang nehmen. Erschöpfte aber glückliche Gesichter zeugten von einem erfolgreichen Lauf, wobei das Tempo ob langsam oder schnell nicht für jeden unbedingt so im Vordergrund stand.
Einen ganz großen Respekt für alle die sich der Herausforderung des Laufs zur Grubenlampe gestellt haben.
Die jüngsten Starter waren 14 Jahre alt. Die ältesten Starter auf der 7,3 km waren Jutta Walther (72 Jahre) und Raimund Krause (87 Jahre) und auf der langen 14,6 km Strecke Kerstin Stichel (61 Jahre) und Lutz Hölzel (69 Jahre). Alle Starter sind erfolgreich im Ziel angekommen und wir gratulieren jeden Einzelnen zu seiner eigenen vollbrachten Leistung.

So ein sportliches Laufevent wäre jedoch gar nicht möglich ohne die Unterstützung zahlreicher Helfer, Sponsoren und Unterstützer. 47 Sponsoren und Unterstützer in verschiedenster Art und Weise, sowie 120 Helfer, davon ca. 100 im ehrenamtlichen Einsatz haben es möglich gemacht, dass der 13. Lauf zur Grubenlampe stattfinden konnte.



Neue Landschaft®

Wir, das Orgateam, die Stadtverwaltung (Veranstalter), die Wismut GmbH (Schirmherr) bedanken uns ganz recht herzlich für Euer Engagement, denn ohne Euch würde es den Lauf zur Grubenlampe so nicht geben.

Orgateam Lauf zur Grubenlampe

Der 13. Lauf zur Grubenlampe wurde von folgenden Sponsoren unterstützt:

- Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
- U.S. Transporte Uwe Schwerdtfeger e.K., Ronneburg
- Plarre Gebäudereinigung Inh. Mario Olbrich, Gera
- SRH Rehazentrum, Gera
- Globus SB-Warenhaus, Gera Trebnitz
- Junited Autoglas, Gera
- Tief- und Straßenbau Gebrüder Reimann, Großenstein
- Bauzentrum Gebr. Löffler GmbH, Gera-Langenberg
- Corina Graich
- AFA Autohaus Gera Nord GmbH
- Köstritzer Brauerei, Bad Köstritz
- Gothaer Versicherungen Björn Hauke, Ronneburg
- Häusliche Krankenpflege Schölzke, Ronneburg
- Enerix – RB Energietechnik, Gera
- Containerdienst Adler, Ronneburg
- Landwirtschaftsbetrieb Steve Pitschel, Reichstädt
- Barth Hydraulik GmbH, Ronneburg
- Autohaus Pfeffer GmbH, Großenstein
- Sanitäts- und Gesundheitshaus Carqueville GmbH
- W & H Honda Autohaus, Ronneburg
- Haus und Hofservice Michael Mey, Gera
- LVM Versicherungen Ramona Petzold, Gera
- Reifenbox, Gera
- Malermeister Lutz Heilmann GmbH, Weida
- Haustechnik Oliver Regner, Ronneburg
- Allianz Sandro Rössel und Jörg Orlamünder, Ronneburg
- Cube Store – Radwelt Store, Gera
- Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Matthias Möckel, Ronneburg
- Michael Votteler, Immobilienbewertung Gera
- Autozentrum Ronneburg, Inh. Andreas Meisel
- TEAG Thüringer Energie AG
- Kernkraft Gera
- Wohnungsgenossenschaft Lucka eG
- Friseurmeisterin Nadine Mücke, Weida
- Salon Am Markt GmbH, Ronneburg
- Sauna Frank Kunze, Ronneburg
- Baggerbetrieb Ettrich
- Roland Röder GmbH Elektroinstallation-Blitzschutz, Leipzig
- Rainbow Sanierungen, Altenburg
- Fitness Central, Physiotherapie Firlus, Sport und Freizeit Beier, Ronneburg
- Schmidt Bedachungen & Klempnerei GmbH & Co. KG, Ronneburg
- Phönix – Fireworks Eventmanagement UG, Ronneburg
- Rall & Schönfeld Industrietechnik, Gera
- Schuh-Petters GmbH, Gera
- Asche Prüftechnik Thüringen
- Jörn Meinel, Karosserie- und Fahrzeugbaumeister, Ronneburg
- Agrargenossenschaft Kauern EG

Neues aus dem Ideenhaus

ideen haus Ronneburg
gemeinsam.kreativ.innovativ

Veranstaltungsplan

• **Dienstag, 20.10.2026** Medienschulung für Senioren	**13:30 bis 15:30 Uhr**
• **Dienstag, 27.10.2026** Kaffeeklatsch	**15:00 bis 17:00 Uhr**
• **Donnerstag, 29.10.2026** Nachmittagsgestaltung für Teens	**13:30 bis 15:30 Uhr**
• **Freitag, 30.10.2026** Senioren- und Spielnachmittag	**15:00 bis 17:30 Uhr**
• **Dienstag, 03.11.2026** Kaffeeklatsch	**15:00 bis 17:00 Uhr**
• **Donnerstag, 05.11.2026** Nachmittagsgestaltung für Teens	**15:00 bis 17:30 Uhr**
• **Dienstag, 10.11.2026** Kaffeeklatsch	**15:00 bis 17:00 Uhr**
• **Donnerstag, 12.11.2026** Nachmittagsgestaltung für Teens	**15:00 bis 17:30 Uhr**
• **Dienstag, 17.11.2026** Kaffeeklatsch	**15:00 bis 17:00 Uhr**
• **Donnerstag, 18.11.2026** Nachmittagsgestaltung für Teens	**15:00 bis 17:30 Uhr**

Vereine, Organisationen, Referenten und Dozenten, Familien, Jugendliche …
… sind herzlich aufgerufen sich zu melden, um ein Programm für das „Ideenhaus“ zu kreieren.
Wer also dabei sein möchte, meldet sich einfach bei Frau Zender unter Telefon: 0151 21548880 (vorzugsweise) oder 036602 53613 oder per E-Mail unter info@ideenhaus-ronneburg.de.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Verstorben ist

Frau Monika Mintgens,
wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 78 Jahren.

Regel, Standesbeamter

Aus dem Standesamt

Die Hochzeitsplanung

In zehn einfachen Schritten vom romantischen Antrag zum gemeinsamen



Herzlichen Glückwunsch! Sie sind verlobt. Der Ring funkelt, die Tränen der Rührung sind getrocknet, und Sie schweben auf Wolke sieben. Genießen Sie diesen Moment. Er hält exakt so lange an, bis Sie das erste Mal das Wort „Finanzrahmen“ aussprechen.

Willkommen in der wunderbaren Welt der Hochzeitsplanung. Einem Ort, an dem rationale Erwachsene plötzlich dreistellige Beträge für personalisierte Taschentücher ausgeben.

Hier ist der ehrliche Fahrplan für Ihre kommenden 12 Monate:

1. Das Budget festlegen

Sie setzen sich gemütlich bei einem Glas Wein zusammen und vereinbaren eine vernünftige Summe. Sagen wir: 15.000 Euro. Süß. Multiplizieren Sie diese Zahl sofort mit der Kreiszahl Pi (3,14) und addieren die Telefonnummern Ihrer jeweiligen Schwiegermütter am besten auch noch dazu. Das ist Ihr notwendiger Finanzrahmen. Allein die Blumen werden Sie so viel kosten wie ein solider Gebrauchtwagen.

2. Die Gästeliste (die gelebte Familienfehde)

Hier lernen Sie Ihre Familien erst richtig kennen. Ihre Mütter bestehen darauf, dass die Großtanten Erna und Isolde kommen (die Sie zuletzt im Kinderwagen gesehen haben). Ihre Väter wollen ihre jeweiligen „Alt-Herren-Fußballmannschaften“ und Maskottchen einladen, da Sie ja schon als Babys beim Derby mit am Spielfeldrand standen und „A L L E kennen!“. Sie versuchen das Ganze mathematisch zu lösen, enden aber weinend vor einer Excel-Tabelle, während Sie überlegen, wen Sie weniger mögen: Onkel Uwe oder die Cousine dritten Grades.

3. Die Location-Suche

Sie träumen von einer romantischen Scheune im Boho-Stil. Die Realität: Jede Scheune im Umkreis von 500 Kilometern ist für die nächsten vier Jahre ausgebucht. Die einzige freie Location ist eine Turnhalle der westlich gelegenen großen Nachbarstadt, die dezent nach Linoleum und Schweiß riecht. Wenn Sie doch eine Scheune finden, kostet die Miete exakt ein halbes Königreich – exklusive Tische, Stühle und die passenden Hussen.

4. Das Brautkleid-Drama

Sie als Verlobte gehen mit Ihren besten Freundinnen und Ihrer Mama in den Brautladen. Genau wie im Fernsehen! Nach Kleid Nummer vier brechen Ihre Trauzeuginnen in Tränen aus, Ihre Mutter findet den Ausschnitt „zu freizügig“ und Sie merken, dass Sie in einer Korsage aus Tüll weder atmen, sitzen noch jemals wieder ohne fremde Hilfe die Toilette aufsuchen können. Aber hey, Sie sehen aus wie eine Prinzessin!

5. Die Catering-Verkostung (das absolute Highlight)

Der einzige Tag in der gesamten Planungsphase, an dem alle glücklich sind. Sie essen drei Stunden lang Mini-Burger, Trüffel-Ravioli und Lachs-Tatar. Sie fühlen sich wie Könige. Am Tag der Hochzeit werden Sie vor lauter Adrenalin übrigens genau zwei Bissen von Ihrem eigenen Essen herunterschlucken, bevor Sie Onkel und Tante zum Tanzen zerren.

Plötzlich mutieren Sie zum Experten für Spezial-Briefpapier. Sie ertappen sich bei der Frage: „Ist Elfenbein-Weiß nicht viel zu aggressiv im Vergleich zu softem Creme-Weiß?“ Sie verbringen drei Wochenenden damit, Schleifchen zu binden und Wachssiegel zu gießen, nur damit der pubertierende Cousin die Karte aufreißt, das Datum in sein Handy tippt und das papiergewordene Kunstwerk direkt ins Altpapier wirft.

7. Die Sitzordnung (das Endgegner-Level)

Wer darf neben wem sitzen? Wenn Sie Oma Hildegard neben Onkel Heinz setzen, reden sie nie wieder miteinander. Setzen Sie die Single-Freunde zusammen, wirkt es wie ein billiges Speed-Dating. Am Ende kleben Sie Post-its an die Wand, werfen Dartpfeile darauf und hoffen das Beste. Tipp: Alkohol kann die Sitzordnung aufhellen – bei Oma Hildegard und Onkel Heinz muss das aber nicht funktionieren.

8. Die Woche vor der Hochzeit

Sie schlafen nicht mehr. Sie träumen, dass

- der Standesbeamte im Bademantel vor Ihrer Hochzeitsgesellschaft im Rittersaal des Schlosses erscheint,
- die Torte aus Mett besteht und
- Sie ihr Kleid vergessen haben.
- Ihr Wohnzimmer gleicht einem Logistikzentrum von Amazon, überall stehen Kisten mit der Aufschrift „Fotobox-Requisiten“ oder „Notfallkörbchen für die Damentoilette“ (inklusive Blasenpflaster, Deo und Beruhigungstropfen für die Braut).

9. Der große Tag

Alles läuft schief, was schiefgehen kann:

- Der Florist liefert lachsfarbene statt altrosa Rosen,
- die Manschettenknöpfe des Bräutigams wurden im Hotel vergessen,
- der Standesbeamte hat fälschlicher Weise die Traurede zum Rentnerpaar Erdmuthe Thusnelda und Isidor Jodocus Müller verlesen und
- es fängt pünktlich zum Sektempfang an zu regnen.

Und wissen Sie was? Es wird Ihnen völlig egal sein. Sobald Sie sich am Trautisch in die Augen schauen, ist der ganze Wahnsinn vergessen. Sie werden anschließend lachen, weinen, tanzen und die beste Party Ihres Lebens feiern.

10. Der Tag danach

Sie wachen auf. Sie sind verheiratet! Sie schauen sich tief in die Augen und als nunmehr stressgetestetes Paar sagen Sie erschöpft, aber glücklich: „Ich liebe dich von ganzem Herzen. Aber wenn noch einmal das Wort „Tischdeko“ aufkommt, wandern wir aus.“

Politik

RWG-Fraktion

NUR DAS BESTE FÜR RONNEBURG

Nach der Sommerpause wurden die Beratungen in den Fachausschüssen wieder aufgenommen und die Stadtratssitzung am 24.09.26 im Schützenhaus vorbereitet. Vor der Stadtratssitzung konnten wir den neu gestalteten Verbindungsweg vom Schützenhaus zum Stadtpark begehen und gut gelungen vorfinden. Danke an unsere Bauhofmitarbeiter für den schönen neuen Weg.
In der Stadtratssitzung am 24.09.26 waren u. a. zwei Schwerpunkte gesetzt. Zum einen der Jahresabschluss unserer Ronneburger Wohnungsgesellschaft, welche fortlaufend durch einen hohen Vermietungsgrad und solide Finanzen hervorstechen konnte. Diese positive Beständigkeit wird durch ein motiviertes Team und einem engagierten Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft erreicht. Zum anderen wurde mehrheitlich der Ansiedlung eines EDEKA – Markt im neu zu schaffenden Baugebiet „Am Welsebach“ zugestimmt. Wir sehen darin eine Attraktivitätssteigerung für unsere Stadt und eine deutliche Angebotserweiterung der Versorgung im täglichen Bedarf.

Für uns als RWG-Stadtratsfraktion war für die Zustimmung ausschlaggebend, dass der Vollsortimenter an der Altenburger Straße mit zwei Bushaltestellen, Fußgängerüberweg und einem Verbindungsweg aus der „Neuen Welt“ auch für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar sein wird. Die Erschließung – und Bauplanänderungskosten werden unserer Stadt nichts kosten und zu einem großen Anteil von der EDEKA-Gruppe finanziert. Bei optimalen Bedingungen dürfen wir uns auf die Eröffnung in 2028 freuen.
In den Ausschüssen laufen nunmehr die Vorberatungen zum Haushalt 2027. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und hohen Preissteigerungen streben wir einen ausgeglichenen Haushalt ohne neue Schulden an. Außerdem wird die dringende Sanierung unseres Sportzentrum im Mittelpunkt stehen. Dazu benötigt unsere Stadt unbedingt die finanzielle Unterstützung vom Landkreis, Freistaat und dem Bund. Im Jugend-Kultur-Sport-Ausschuss wurden die kulturellen Höhepunkte für 2027 fixiert und wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit der neuen Fachamtsmitarbeiterin Frau Stiebert in der Stadtverwaltung.

Für ein lebenswertes und sicheres Zuhause.
Eure Ronneburger Wählergemeinschaft.

Kindergartennachrichten

Kinderkrippe Krümelburg

Unser letztes Krümelfest – voller Freude, Erinnerungen und Emotionen



Am 04.09.2026 feierten wir zum letzten Mal ein Fest in unserer schönen Kinderkrippe.
Bei gutem Wetter gab es viel für uns zu entdecken. Für das leibliche Wohl war wie immer gut gesorgt. Es gab Roster, selbstgebackenen Kuchen und das Eis aus dem Eiswagen durfte nicht fehlen. Ein buntes Programm an Aktivitäten war ein Highlight für uns Kinder. Wir waren auf einer spannenden Schatzsuche im Sandkasten, die Luftballonfrau Christin zauberte uns schöne Ballonfiguren, auf der Hüpfburg konnten wir toben und uns bei Monique Glitzertattoos machen lassen.

Drei Schülerinnen des Bildungswerkes Gera-Kaimberg verwandelten uns, beim Kinderschminken, in süße Figuren. Auch Herr Wiese war mit seiner Malschleuder vor Ort und lies mit Klein und Groß tolle Kunstwerke entstehen.

Für die richtige Stimmung sorgte wieder unser DJ Frank. Besonders schön war, dass so viele Menschen zu unserem Fest erschienen sind. Wir haben viele ehemalige Kinder, Familien und Erzieherinnen wiedergetroffen und in Erinnerungen geschwelgt. Besonders gefreut hat uns, dass viele geladene Gäste wie Frau Beck, Herr Schulz und Frau Lange von der Volksolidarität, Frau Gohlke und Frau Hammerstein, sowie Herr Ruderisch und Herr Oertel aus der Stadtverwaltung, unserer Einladung gefolgt sind. Alle Gäste nahmen diese positive Stimmung mit ins Wochenende, auch wenn einige Tränen kullerten. Für uns war es ein wunderschönes, letztes





Krümelburgfest mit viel Lachen, Spielen, Toben und gemeinsamen Erlebnissen.

Wir möchten vor allem Danke sagen – Danke an alle Helfer, an alle Sponsoren und an alle, die uns in den vergangenen Jahren bei all unseren Festen und Vorhaben unterstützt haben. Ohne euch wäre so ein tolles Kinderfest nicht möglich!

C. Herzer, Leiterin Kinderkrippe „Krümelburg“





Schulnachrichten

Abschlussveranstaltung Kreisjugendspiele des Kreissportbundes Greiz

Im Mai 2026 wurden die Kreisjugendspiele im Fußball für die Grundschulen im Landkreis Greiz ausgetragen.
Die Mannschaft der 1. und 2. Klassen unserer Schule erreichte einen großartigen 2. Platz, während die 3. und 4. Klasse am Ende des Turniers einen wohlverdienten 3. Platz belegte.
Am 18. September 2026 fand in Greiz die Abschlussveranstaltung statt, bei der unsere Sportler, wie auch im letzten Jahr, den Wanderpokal der Kreisjugendspiele in der Sparte Fußball (Grundschulen) entgegennehmen konnten.
Herzlichen Glückwunsch!!

DANKE sagen wir an das Trainerteam Herrn Ackermann, Herrn Kassel, Herrn Fuhrmann und Herrn Albert.

Kollegium der GS Ronneburg
(Text und Bild)



„Kids meet Classic“ Schülerkonzert der Vogtland Philharmonie

Eine Musikstunde der besonderen Art erlebten unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-4 bei „Kids meet Classic“, dem Schülerkonzert der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach, in der Bogenbinderhalle.
Auf dem Programm stand in diesem Jahr Peter Tschaikowskys berühmte „Nussknacker Suite“.
Die Kinder lauschten den Klängen des Orchesters und ließen sich von der märchenhaften Musik in die Welt des Nussknackers entführen. Kapellmeister Simon Edelmann stellte verschiedene Instrumente des Orchesters vor und gab somit den Schülerinnen und Schülern einen kleinen Einblick in die Welt der klassischen Musik.
Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Schulförderverein, der diese Veranstaltung durch eine finanzielle Unterstützung mit ermöglichte.

Die Schüler, Lehrer und Erzieher der Grundschule Ronneburg
(Text und Bild)



Kirchennachrichten

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG

mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain mit Stolzenberg

Samstag, 17. Oktober 2026
16:00 Uhr Musical „König David“ zum Abschluss der Kindersingwoche in der Marienkirche Ronneburg

Sonntag, 18. Oktober 2026 – 20. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche Kauern

Mittwoch, 21. Oktober 2026
15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“ Dr.-Gehlmann-Straße 3

Donnerstag, 22. Oktober 2026
10:00 Uhr Gottesdienst im Senowa-Pflegeheim „Am Markt“

Mittwoch, 28. Oktober 2026
15:00 Uhr Christenlehre/Kurrente in der Grundschule Ronneburg

Samstag, 31. Oktober 2026 – Reformationstag
10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Sonntag, 1. November 2026 – 22. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche Raitzhain

Dienstag, 3. November 2026
14:00 Uhr Kaffeeklatsch und Frauenkreis im Christophorushaus in Ronneburg

Mittwoch, 4. November 2026
15:00 Uhr Christenlehre/Kurrente in der Grundschule Ronneburg

Mittwoch, 11. November 2026 – Martinstag
16:30 Uhr Martinsandacht in der Marienkirche mit anschließend Umzug

Sonntag, 15. November 2026 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
14:00 Uhr Gottesdienst mit Totemgedenken in der Kirche Kauern

Mittwoch, 18. November 2026
15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“ Dr.-Gehlmann-Straße 3
15:00 Uhr Christenlehre/Kurrente in der Grundschule Ronneburg

Donnerstag, 19. November 2026
10:00 Uhr Gottesdienst im Senowa-Pflegeheim „Am Markt“

Sonntag, 22. November 2026 – Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr Gottesdienst mit Totemgedenken in der Marienkirche Ronneburg
14:00 Uhr Gottesdienst mit Totemgedenken in der Kirche Raitzhain

Ökumenische Feier des Martinstages in Ronneburg
Samstag, 11.11.2026 um 16:30 Uhr
kurzes Anspiel in der Marienkirche Ronneburg durch die Christenlehrekinder



danach gemeinsamer Umzug mit Laternen und Musik durch Ronneburg und anschl. Teilung der Martinshörnchen auf dem Markt
Mitwirkende: FFW Ronneburg; Kindergarten Regenbogenland; kath. Kirche Gera; der Stadtverwaltung Ronneburg und viele andere

Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg
Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera
Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61
E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

Sonntag, 18.10.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 25.10.	09:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Mittwoch, 28.10.	09:00 Uhr	Heilige Messe – anschließend Seniorenvormittag
Sonnabend, 31.10.	15:00 Uhr	Gräbersegnung, Friedhof Ronneburg
Sonntag, 01.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonnabend, 07.11.	17:00 Uhr	Konzert zum Kirchweihfest
Sonntag, 08.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe zum 25. Kirchweihfest
Sonntag, 15.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe

Ronneburger Notizen

Gemeinsam feiern, gemeinsam helfen

Spende für die Grundschule und mehr Sicherheit für das Pflegeheim Ronneburg und Umgebung

Musik, Begegnungen und gleich zwei besondere Gesten prägten die Geburtstagsfeier des Quartals im Pflegeheim Ronneburg am 1. Oktober. Der Nachmittag zeigte einmal mehr, wie eng die Grundschule, das Pflegeheim und die Stadt Ronneburg inzwischen miteinander verbunden sind.

14 Mädchen und Jungen der Staatlichen Grundschule Ronneburg gestalteten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Ines Kirchner und der Musiklehrerin Silke Leuschner das musikalische Programm. Mit Klavier, Akkordeon und Gesang sorgten sie bei den Bewohnerinnen und Bewohnern für große Freude. Auch Bürgermeister André Ruderisch war zu Gast und sang gemeinsam mit den Kindern und Senioren.

Zum Auftakt der Feier übergab Heimleiter Thomas Pampel einen Spendenscheck über 500 Euro an den Förderverein der Staatlichen Grundschule Ronneburg e. V., der für den Aufbau der Schulbibliothek und die AG „Leseabenteuer“ bestimmt ist.

„Die Kinder bringen regelmäßig Freude und Abwechslung in unser Haus. Mit der Spende möchten wir etwas zurückgeben und gleichzeitig ein Projekt unterstützen, von dem viele Schülerinnen und Schüler langfristig profitieren“, sagte Heimleiter Thomas Pampel.

Die Schulbibliothek befindet sich derzeit im Aufbau. Dank zahlreicher Spenden konnte bereits ein umfangreicher Bestand an Büchern zusammengetragen werden. Der Förderverein unterstützt darüber hinaus verschiedene Projekte der Grundschule und trägt dazu bei, Schule, Eltern und Partner aus der Region miteinander zu vernetzen.

Die enge Verbindung zwischen Grundschule und Pflegeheim basiert auf einer im Mai 2024 geschlossenen Kooperationsvereinbarung. Seitdem besuchen Schülerinnen und Schüler das Pflegeheim regelmäßig, gestalten Veranstaltungen musikalisch oder verbringen gemeinsame Spielenachmittage mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch zwischen den Generationen.



Eine besondere Überraschung gab es außerdem von der Stadt Ronneburg und der Wohnungsbaugenossenschaft RWG. Bürgermeister André Ruderisch übergab Doreen Friedrich, Pflegedienstleitung des Pflegeheims, einen Defibrillator. Die Übergabe erfolgte zugleich im Namen von RWG-Geschäftsführer Herrn Heidrich-Kühn. Das Gerät steht künftig im Notfall schnell zur Verfügung und kann so einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit vor Ort leisten. Davon profitieren sowohl die Bürger in Ronneburg als auch die Bewohner, Mitarbeiter sowie Besucher des Pflegeheims.

„Mit dem Defibrillator schaffen wir ein zusätzliches Stück Sicherheit für die Menschen in Ronneburg. Im Notfall zählt jede Minute, umso wichtiger ist es, dass schnelle Hilfe vor Ort möglich ist.

Zugleich zeigt dieser Tag, wie gut das Miteinander in unserer Stadt funktioniert und wie gemeinsam Verantwortung für die Menschen vor Ort übernommen wird.“, sagte Bürgermeister André Ruderisch. So wurde die Geburtstagsfeier zu einem Nachmittag, der weit über das gemeinsame Feiern hinausging. Jung und Alt kamen miteinander ins Gespräch, die Grundschule erhielt Unterstützung für ein neues Bildungsangebot und das Pflegeheim zusätzliche Sicherheit für den Notfall.

Foto: Grundschule Ronneburg, Schulleiter Herr Deutsch

Bernd Reindel –

ein mutiger Kämpfer für die Interessen der Kumpel ist verstorben



Bernd Reindel (21.04.1945–29.07.2026) war einer der Kumpel, die im kritischen Jahr 1990 den Kampf um die Zukunft der Wismut in Ronneburg anführten. Unvergessen ist sein mutiges Auftreten beim Untertage-Streik in Ronneburg. Nach der Gründung der Wismut GmbH 1991 wurde er Vorsitzender des Betriebsrates des Bergbaubetriebes Schmirchau. Auch in dieser Position kämpfte er für die Rechte der Bergarbeiter und erstritt mit Hilfe der Gewerkschaft in Bochum eine günstige Regelung der Abfindungen. Nachdem die SDAG Wismut als Sanierungsunternehmen eine neue Zukunft gefunden hatte, engagierte sich Bernd Reindel auf vielen Schauplätzen. Im Bergbautraditionsverein Wismut war er ein sehr engagiertes Mitglied, das aktiv am Vereinsleben teilnahm. So organisierte er Exkursionen und Mettenschichten. Im „Objekt90“ war er als Ausstellungsführer tätig. Seine Führungen durch die Ausstellung waren immer leidenschaftlich und von seiner bergmännischen Lebenserfahrung geprägt. Gemeinsam mit der Gewerkschaft IG BCE bereitete er die alljährliche Feier zum Tag des Bergmanns im Clubhaus Friedensbrücke vor. Als er im Februar 2026 Ulrike und Reinhard Schäffner auf ihrem letzten Weg begleitete, ahnte keiner, dass er ihnen bald nachfolgen sollte.

Fred Heilmann, Gabi Giera, Hartmut Weiße

RONNEBURG 2027

FOTOKALENDER · 13 MOTIVE AUS RONNEBURG



TITELMOTIV Grubenlampe Ronneburg



JANUAR



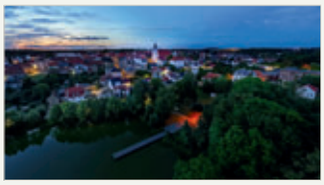
FEBRUAR



MÄRZ



APRIL



MAI



JUNI



JULI



AUGUST



SEPTEMBER



OKTOBER



NOVEMBER



DEZEMBER

Jetzt vorbestellen

Auslieferung voraussichtlich ab November 2026

13 Motive aus Ronneburg · 29,90 €

A3 Premium-Fotokalender · 12 Monate + Titelmotiv

Vorbestellung bei Robert Galek

Instagram: @robert_le.ph
E-Mail: Robert@rg-visuals.de

Veranstaltungen

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Kreisverband Landkreis Greiz e. V.

Herzliche Einladung zum DRK-Seniorentreff Ronneburg

Immer mittwochs von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr kommt unser DRK Seniorentreff Ronneburg in unserer Begegnungsstätte in der Altenburger Straße 16 zusammen.
Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam Kaffee und Kuchen zu genießen, in geselliger Runde zu plaudern und zu spielen und für ein paar Stunden dem Alltag zu entfliehen. Egal ob Kartenspiele, Quizfragen, Brettspiele oder Gedächtnistraining – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Bei Interesse bitten wir um vorherige Anmeldung bei unserer DRK Sozialstation Ronneburg unter 036602 34077.

Seniorensportgemeinschaft Ronneburg e. V.
Postanschrift: Stefania Schölzke, Weidaer Straße 45, 07580 Ronneburg

Vorsitzende:	Stefania Schölzke	Telefon: 036602-34123
Stellvertreter:	Monika Strauß	Telefon: 036602-22774

Angebote (Sektionen) und Ansprechpartner/ Übungsleiter:

Gymnastik:
jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr Sportzentrum
Ingrid Gille (Am Sperlingszaun 3), Telefon: 22836

Softgymnastik:
jeden Montag von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr Siebenberge 7
Monika Strauß (Erbisstraße 4), Tel.: 22774

Kegeln:
jeden Mittwoch 9:00 Uhr Kegelbahn Sportzentrum
Karin Puhlmann (Am Schmiedeberg 18, 04626 Posterstein)
Telefon: 034496/60866

Wandern:
einmal im Monat, laut Aushang, wenn kein Kontakt
Tag, Ziel und Treffpunkt wird im Aushang bekannt gegeben
angegeben: Petra Dietsch, Telefon: 015908619606

Walking:
jeden Montag: Winter ab 16:00 Uhr, Treffpunkt: am Mühlteich
Ingrid Gille (Am Sperlingszaun 3) Telefon: 22836

Tanzen:
jeden 4. Mittwoch im Monat ab 15:30 Uhr im Lockschuppen
Monika Schikora (Zeitzer Straße 14), Telefon: 36243

Interessenten sind in allen Sektionen herzlich willkommen, einfach bei dem entsprechenden Ansprechpartner informieren.





Vereine und Verbände

NEUES vom FSV Ronneburg

3. Spieltag



Nach dem ernüchternden Saisonstart ging es am 3. Spieltag der neuen Saison gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt. Der FSV aus Gößnitz kam auf den heimischen Westhang nach Ronneburg. In einer sehr guten ersten Halbzeit verpassen wir die Führung mehrmals und müssen eigentlich zur Pause 3:1 führen. So steht es aber nur 1:1. In der zweiten Halbzeit drehte sich das Spiel dann in Richtung der Gäste und bei unseren Jungs ging nichts mehr. So blieben wir leider auch nach dem dritten Spiel punktlos und mussten eine 1:5 Niederlage verarbeiten.

4. Spieltag



Genau dieses Verarbeiten der deutlichen Niederlage gegen Gößnitz gelang eine Woche später. Beim Auswärtsspiel gegen die Zweitvertretung der BSG Wismut Gera konnte der langersehnte erste Punktgewinn klar gemacht werden. Ab der ersten Spielminute bestimmte Wismut das Geschehen und kam mit viel Ballbesitz immer wieder zu guten Abschlüssen. Auch wenn wir das 1:0 für Gera nicht verhindern konnten, war es Embi nur 3 Minuten später, der eine der wenigen Chancen nutzte und das Spiel auf 1:1 stellte. Nach 57 Minuten dezimierten sich die Gastgeber, blieben aber auch mit 10 Mann weiterhin offensiv gefährlich. Doch die wackelige Defensive aus den ersten drei Spielen hielt an diesem Tag, sodass wir mit einem 1:1 den ersten Punktgewinn der Saison verbuchen konnten.

5. Spieltag



Wieder Heimspiel auf dem Westhang. Wieder ein Gegner, den man schlagen muss, wenn man mit dem Abstieg nichts zu tun haben will. Und diesmal gelang das auch. Nach der Umstellung auf 3er-Kette in der Vorwoche lief es auch hier defensiv wie geplant. Das erste Mal kein Gegentor und vorn selbst vier Dinger gemacht. Endergebnis 4:0 Heimsieg und drei wichtige Punkte. Hervorzuheben ist besonders Nico, der mit einem Hattrick die Mannschaftsleistung gekrönt hat.

6. Spieltag

Wenn es läuft, dann läufts. Vor dem 6. Spieltag war Roschütz auf dem Tabellenplatz 4 und damit auf dem Papier der Favorit in diesem Auswärtsspiel. Doch manchmal stolpert so ein Favorit auch. Zu Überraschung vieler Zuschauer führten wir bereits nach 16 Minuten verdient mit 2:0 durch den Doppelpack von Wydi. Dazu kamen zwei Alutreffer und ein glasklarer Elfmeter, der leider nicht gepfiffen wurde. Und auch der Doppelwechsel nach bereits 30 Minuten auf Roschützer Seite zeigte, die werden nervös. Aber auch in diesem Spiel zeigten wir wieder zwei Gesichter. Denn nach Wiederanpfiff waren es die Gastgeber die mit einem Doppelschlag aus Elfmeter und Eigentor das Spiel mit 2:2 ausglichen. Nach dem Schock wurde die Partie wieder offener und auch wir erspielten uns Chancen auf die Führung. In der 87. Minute hat sich das Schiedsrichtergespann dann wahrscheinlich an den nicht gegebenen Elfmeter der ersten Halbzeit erinnert und holten diesen nach. So konnte Gerri den Schlusspunkt zum 3:2 setzen. 3 Spiele ungeschlagen und sieben Punkte hätte wahrscheinlich vorher jeder unterschrieben. Damit sind wir in der Kreisoberliga angekommen und haben gezeigt, dass an guten Tagen jeder schlagbar ist.



Kleinfeldliga – 2. Herren



Der FSV ist diese Saison auch wieder in der Kleinfeldliga unterwegs und hat für einen torreichen Start gesorgt. Auf ein 4:4 bei Roschütz 2 folgte ein 3:3 gegen Niederpöllnitz 2. Gegen Roschütz war es nach einem mäßigen ersten Durchgang die zweite Hälfte, in der der FSV glänzen konnte. Mit einem Dreierpack hat sich Frank auch bei den Trainern der 1. Männer wieder ins Gedächtnis gerufen. Gegen Niederpöllnitz war es ausgeglichen und umkämpft. Nach einer 2:0 Führung durch Mario und Tyron, war es der ewige Götzi, der das zwischenzeitliche 3:1 traf. In der Schlussphase holten wir die Gäste selbst wieder zurück ins Spiel. In einem offenen Schlagabtausch endete das Spiel mit einem 3:3 Unentschieden gegen einen der Favoriten auf den Staffelsieg. Nach zwei Spielen noch nicht gewonnen, aber trotzdem auch noch ungeschlagen. Die nächsten Spiele werden dann zeigen, wo man in der Liga steht.

C-Junioren



Im zweiten Ligaspiel der neuen Saison konnten unsere C-Junioren ihren ersten Sieg einfahren. Beim Auswärtsspiel in Rositz konnten wir uns deutlich mit 5:0 durchsetzen. Die Tore für den FSV erzielten Fjell, Jamie, Karl und Doppeltorschütze Linus.

Vereine und Verbände

D-Junioren

Einen Auftakt nach Maß legten unseren D-Junioren hin. Zu Gast in Langenberg konnte das Eröffnungsspiel souverän mit 7:2 gewonnen werden. Dem folgte leider der erste kleine Rückschlag mit einer Niederlage im Heimspiel gegen den Post SV Gera. Aber die Mannschaft zeigte die bestmögliche Antwort. Am 3. Spieltag gab es einen 4:1 gegen den Nachwuchs von Thüringen Weida. Nach schleppendem Beginn waren es hier zwei E-Junioren die für eine 2:0 Führung sorgten. Noch vor der Halbzeit fiel das spielentscheidende 3:0. Durch eine gute Abwehrleistung und einen starken Torhüter konnte dieser Vorsprung in der zweiten Hälfte bis ins Ziel gebracht werden. Im Pokal waren wir ebenfalls erfolgreich und so geht es eine Runde weiter. Beim Lusaner SC stand es am Ende 5:3 und die nächste Pokalrunde wartet schon am 31.10. in Auma. Der September konnte mit einem 11:0-Kantersieg gegen Wismut Seelingstädt abgerundet werden. Nach dem 4. Spieltag der neuen Saison steht man damit auf einem starken 3. Platz.

E-Junioren



Unsere E1 startete mit einem ordentlichen Auftritt in die Liga. Mit etwas Unterstützung aus der E2 ging es vom Lusaner SC. In letzter Minute gab man den Sieg leider aus der Hand. Auf das 1:1 im ersten Spiel folgte ein 3:1 Auswärtssieg im zweiten Spiel. Nach starken Beginn der Gastgeber, bei dem Valentin mehrmals retten musste, war es Luca der unsere Jungs zum Ausgleich schoss und uns damit zurück in die Partie brachte. Durch eine taktische Umstellung hatte man die Spiel anschließend besser im Griff. Hugo und Ioannis bescherten durch ihre Tore den 3:1 Endstand. So konnte man nach starker Leistung mit drei Punkten nach Hause fahren. Auch im Pokal ist unsere E-Jugend gefragt. Mit einem rekordverdächtigen 18:0 bezwang man die dritte Mannschaft von ZFC Meuselwitz in der ersten Pokalrunde und kann sich nun auf die Partie gegen Schmölln freuen.



Das noch junge Team der E2 startete gegen den JFC Gera in die Liga. Wir konnten in der ersten Hälfte ordentlich mithalten, schenkte uns zwei Murmeln nahezu selbst ein, was eine Pausenführung für den JFC bedeutete. Wir kamen gut aus der Halbzeit, starkes Zusammenspiel der gesamten Mannschaft baute zunehmend Druck auf den Gegner auf und resultierte in zwei Toren durch Paul. Das zwischenzeitliche 2:2 sollte mit Mann und Maus verteidigt werden, klappte aber nur bis Minute 48. Ein unglücklich abgefälschter Ball sorgte für die Entscheidung. Auch wenn es nichts zählbares gab, konnte jeder auf die gebrachte Leistung unfassbar stolz sein.

J. Dix, FSV Ronneburg, Bilder: privat

Ronneburger Handball-Nachwuchs im Kampf um Tore und Punkte

Der HSV Ronneburg richtet 1. Turnier der gemischten D-Jugend aus

Am Sonntag, dem 06.09.2025, trafen die HSV-Kids auf die Mannschaften HSG Ilm-Kreis, HSV Weimar und Fortuna Großschwabhausen und man war gespannt, wie sich die neuformierte gemischte D-Jugend präsentiert.



Gem. D-Jugend HSV Ronneburg



Nach dem die HSG Ilmkreis die Spiele gegen Fortuna Großschwabhausen mit 17:6 und HSV Weimar mit 12:9 gewinnen konnte, waren die Ronneburger am Zuge.
Der HSV Ronneburg hatte sich mit dem HSV Weimar und Fortuna Großschwabhausen auseinanderzusetzen. Immerhin sollte es die erste Standortbestimmung in der neuen Saison werden.



Vereine und Verbände

Gegen den HSV Weimar finden die Ronneburger schwer ins Spiel und machen noch zu viele Fehler. Weimar nutzt diese zur 6:2 Pausenführung. In der zweiten Halbzeit läuft es nicht viel besser für den HSV Ronneburg. Trotzdem ist das Bemühen der Kid`s erkennbar, es besser machen zu wollen. Aber das Manko im Zusammenspiel und die hohe Fehlerquote überwiegt, so dass Weimar mit 12:6 gewinnt.
Das Spiel gegen Fortuna Großschwabhausen gestaltete sich zunächst bei gleichen Spielanteilen auf Augenhöhe. Tore fallen immer dann, wenn der Gegner Fehler macht. Nach mehrmaligen Unentschieden (2:2, 3:3, 5:5) geht es mit einer knappen 7:6 Führung für die Ronneburger in die Pause. In den zweiten 10 Minuten können die HSV-Kid`s einen Siebenmeter nicht verwandeln, ziehen aber auf 8:6 (14 Min.) und 10:7 (18. Min.) davon. Wars das? Nein, denn Großschwabhausen gibt sich noch nicht geschlagen. Ihnen gelingt Tor Nummer acht und durch einen verwandelten Siebenmeter der Anschlusstreffer. Mehr lassen die Ronneburger nicht zu. Unter dem Strich steht ein mühsamer, aber verdienter HSV-Sieg mit 10:9 zu Buche.
Im Anschluss gewann der HSV Weimar sein Spiel gegen Fortuna Großschwabhausen mit 8:4.

Im letzten Turnierspiel mussten die Ronneburger gegen den Favoriten HSG Ilm-Kreis antreten und man konnte gespannt sein, wie sich das HSV-Team aus der Affäre zieht. Zunächst spielte man auf Augenhöhe und hielt bis zum 2:2 dagegen. Danach bestimmte die HSG die Szenerie auf dem Hallenbelag und es klingelte viermal am Stück im HSV-Gehäuse zum 6:2 in der 5.Minute. Der HSV fängt sich danach und verkürzt durch zwei Treffer am Stück zum 4:6. In die Pause geht es mit 7:4 für die HSG. Wiederanpfiff und zwei HSV-Tore zum 6:7 in der 12. Minute. Zu diesem Zeitpunkt machen die Ronneburger ein gutes Spiel. Danach schleichen sich wieder einige Fehler im HSV-Team ein und die Kräfte ließen nach. Ronneburg bemüht sich zwar um Resultatsverbesserung und jedes Tor wird umjubelt, doch am Ende gewinnt der Favorit HSG Ilm-Kreis verdient mit 16:9.
Trotz zweier Niederlagen in diesem Turnier, war es für den HSV Ronneburg eine gute Standortbestimmung. Gegenüber dem ersten Spiel gegen Weimar konnte man sich steigern und machte gegen die HSG Ilm Kreis sein bestes Spiel. Sicherlich hat die neuformierte Truppe gegenüber den anderen Mannschaften in Punkto Zusammenspiel noch das Nachsehen, aber das lässt sich in der Zukunft durch fleißiges Training noch ändern.



Trainer Mirko Alexy brachte es auf den Punkt: „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, auch wenn
das Zusammenspiel hier und da noch nicht immer klappte. Die Einstellung stimmte und Fehler kann man abstellen“.

Ergebnisse

Fort. Großschwabhausen – HSG Ilm-Kreis	6:17
HSG Ilm-Kreis – HSV Weimar	12: 9
HSV Weimar – HSV Ronneburg	12: 6
HSV Ronneburg – Fort. Großschwabhausen	10: 9
Fort. Großschwabhausen – HSV Weimar	4: 8
HSG Ilm-Kreis – HSV Ronneburg	16: 9

Im Nachhinein waren sich alle einig, es war ein gutes Turnier im Ronneburger „Hexenkessel“. Der Dank geht an die Organisatoren des HSV, die fleißigen Muttis Stephanie, Cindy, Julia und Andrea, die die Versorgung ermöglichten und den Verkauf sicherten, Schiedsrichter Tom Severin sowie Jana Alexy und Raika Gölzer am Kampfgericht und natürlich an die zahlreichen Fans.
Am Samstag, dem 19.09.2026 hatte die Gemischte D-Jugend des HSV Ronneburg sein 2. Vorrunden-Turnier zu bestreiten. In der Sporthalle der Regelschule „Albert Einstein“ Sömmerda traf man auf ESV Lok Meiningen, Post SV Gera, JSG Altenburger Land II und Gastgeber HSV Sömmerda 05.
Die Ronneburger gewinnen deutlich gegen Gastgeber HSV Sömmerda 05 mit 8:18 und verlieren jeweils ganz knapp gegen den Post SV Gera (10:11), ESV Lok Meiningen (7:8) und die JSG Altenburger Land II (9:10). Man hat sich gut präsentiert und alle Spieler konnten sich in die Torschützenliste ein-tragen.
In der Gesamt-Vorrundentabelle stehen die HSV-Kids gegenwärtig (Stand : 20.09.2026) auf Platz 16 (von 22
Mannschaften) mit 4:10 Punkten und 69:74 Toren.

Neuformierte gemischte E-Jugend startet mit vermeidbarer Niederlage in die neue Punktspiel-Saison

Am Sonntag, den 27.09.2026 war der HSV Ronneburg Ausrichter des 1. Vorrunden- Turnieres der Staffel 1 für gemischte E-Jugendmannschaften. Allerdings kam es lediglich zu einem Einzelspiel, da Fortuna Großschwabhausen seine Teilnahme absagte.
Somit hatten sich die HSV-Kids, bei einer Spielzeit von 2 x 10 Minuten, nur mit der HSG Ilm-Kreis I auseinander zu setzen.
Nach anfänglich etwas hektischem Spiel finden zunächst die Ilmenauer besser ins Spiel und führen in der 6. Minute mit 4:1. Die Ronneburger leisten sich zu diesem Zeitpunkt zu viele Abspielfehler und





Fehlwürfe. In der Folgezeit gelingt das Zusammenspiel etwas besser und eine Minute vor dem Halbzeitpfiff erreicht man das 4:4 Unentschieden. Zur Halbzeit führt die HSG knapp mit 6:5. In der zweiten Halbzeit bemühen sich die Hausherren, machten es sich durch vermeidbare Fehler selbst schwer, bringen fünf 100%ige Chancen nicht im gegnerischen Tor unter. Ilmenau nutzt diese Schwäche zu einfachen Toren und zieht nach dem 7:6 auf drei Tore (9:6) davon. Am Ende gewinnt die HSG Ilm-Kreis I mit 11:8. Für die Ronneburger dagegen wäre bei besserer Chancenverwertung diese Niederlage vermeidbar gewesen.
Mit den zugesprochenen Punkten des ausgefallenen Punktspieles gegen Fortuna Großschwabhausen stehen für die Ronneburger nun 2:2 Punkte zu Buche.



Trotz verkürzter Spielzeit im „Hexenkessel“ hatten Schiri Torsten Dresp, Jana Alexy und Sylvio Buschner am Kampfgericht sowie drea im „Verkauf“ alles im Griff. Danke.
Die verbleibende Hallenzeit im Ronneburger „Hexenkessel“ ten die Mädchen und Jungen für eine Trainingseinheit, schon Vorbereitung auf das zweite Turnier mit HSV-Beteiligung 07.11.2026 in der Panndorfhalle Gera.

Am 27.09. holte die C-Jugend des HSV auswärts seine Pluspunkte HSV Weimar – HSV Ronneburg

In der Asbach-Sporthalle Weimar agierten die Ronneburger C-Jugend-Handballer von Beginn an zielstrebig, diszipliniert, folgreich und ging mit einer 3-Tore-Führung in die Pause (15:18). Auch in Halbzeit zwei ließ man Gastgeber HSV Weimar nicht nem Spiel kommen und baute den Vorsprung in der 40. Minute Sechs Tore (20:26) aus. Mit dem Schlusspfiff stand für den HSV neburg ein verdienter Auswärtssieg (27:32) zu Buche.
Weitere Informationen gibt es auf der Webseite unter: hsv-ronneburg.de
Jürgen Bäumler

Vereine und Verbände

Tag des offenen Denkmals am Schacht 407

Am Tag des offenen Denkmals öffnete der Bergbauverein Ronneburg e. V. das Technische Denkmal Schacht 407 für zahlreiche Besucherinnen und Besucher.





Etwa 250 Gäste und zahlreiche Kinder nutzten die Gelegenheit, den Technikpark mit seinen Anlagen im Rahmen der angebotenen Führungen näher kennenzulernen. Für eine besondere Atmosphäre sorgten Livemusik sowie typisch thüringische Verpflegung.
Besonders erfreulich war, dass zahlreiche ehemalige Bergleute aus ganz Deutschland angereist waren. Bei Rostbratwurst und Bier bot sich ihnen die Gelegenheit, frühere Kollegen wiederzutreffen, Erinnerungen auszutauschen und über alte Zeiten zu sprechen.
Ein besonderer Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Singen des traditionellen Steigerliedes, begleitet von der Bergmannskapelle Schacht 407 und dem Blasorchester Elstertal.
Der Bergbauverein Ronneburg e. V. bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das gelungene Bergmannstreffen zum Tag des offenen Denkmals und grüßt mit einem kräftigen:

Glück auf!
Mandy Jährling, Bergbauverein Ronneburg e.V. (Text und Bilder)

Vereine und Verbände

Wir sind „Bienenfreunde Thüringen 2026“

Eine besondere Auszeichnung für unseren Verein: Gemeinsam für Ronneburg e. V. wurde als „Bienenfreunde Thüringen 2026“ ausgezeichnet.



Damit würdigt die Auszeichnung das ehrenamtliche Engagement unseres Vereins und insbesondere die Arbeit, die seit 2023 im Ronneburger Schlossgarten geleistet wird. Auf mehr als 1.000 Quadratmetern entsteht dort Schritt für Schritt ein vielfältiger Lebensraum für Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und viele weitere Insekten.

Aus der ursprünglich überwiegend mit Weißkies und Schotter gestalteten Fläche sind inzwischen Kräuter- und Staudenbeete, eine Magerwiese mit heimischen Wildblumen sowie ein Naturweltgarten mit Sandarium, Ruderalfläche, Totholz und Insektenhotel entstanden. 4.000 Krokuszwiebeln sorgen bereits im zeitigen Frühjahr für Nahrung für die ersten Bestäuber.

Die feierliche Preisverleihung fand am 25. September im Rahmen der Grünen Tage Thüringens im Messe- und Kongresszentrum Erfurt statt. Stellvertretend für unseren Verein nahm Karin Kleine die Auszeichnung entgegen.

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung – vor allem aber über das, was wir gemeinsam in Ronneburg geschaffen haben. Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, die mit Zeit, Ideen und viel persönlichem Einsatz an diesem Projekt mitwirken, sowie allen Unterstützern, die uns dabei begleiten.

Unser Ziel bleibt: Der Schlossgarten soll von März bis Oktober ein vielfältiges Blühangebot bieten und damit möglichst vielen Bestäubern Nahrung und Lebensraum bieten. Denn jeder Quadratmeter zählt.

Vielen Dank.
M. Pálffy, (Text und Bild)

Information der Jagdgenossenschaft Ronneburg

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ronneburg wird die nächste Versammlung der Jagdgenossen am **04.03.2027** einberufen. In diesem Jahr mussten wir aufgrund längerer krankheitsbedingter Abwesenheit eines Vorstandsmitglieds auf die Mitgliederversammlung verzichten. Alle Aufgaben der Jagdgenossenschaft konnten trotzdem planmäßig erledigt werden. Für die Versammlung der Jagdgenossen im März 2027 (Mitglieder sind alle Grundstückseigentümer bejagdbarer Flächen in den Gemarkungen Grobsdorf, Raitzhain und Ronneburg) rufen wir interessierte Mitglieder für die Mitarbeit im Jagdvorstand auf. Bitte melden Sie sich entweder beim Jagdvorsteher oder beim Bürgermeister, welcher in seiner Funktion dem Jagdvorstand angehört.

Rainer Vogel, Jagdvorsteher



Aus der Region

Vom Bergbauerbe zur Rohstoffzukunft: Wismut und SAXORE vereinbaren Zusammenarbeit in Pöhla

Die Wismut GmbH und die SAXORE Bergbau GmbH wollen künftig beim geplanten Rohstoffprojekt Tellerhäuser im Erzgebirge zusammenarbeiten. Dazu haben beide Unternehmen eine Absichtserklärung unterzeichnet. Ziel ist es, vorhandenes bergbauliches Wissen, Erfahrungen und Infrastrukturpotenziale zu prüfen und für die weitere Entwicklung des Projekts nutzbar zu machen.

Das geplante Bergwerk Tellerhäuser liegt im Bewilligungsfeld „Rittersgrün" der SAXORE Bergbau GmbH. Dieses überlagert sich in Teilen mit dem Bergwerkseigentum der Wismut GmbH, zu dem das ehemalige Uranbergwerk Pöhla gehört. Die Wismut befindet sich dort seit rund 35 Jahren in der bergrechtlichen Nachsorge. Die übertägige Sanierung ist abgeschlossen, die Grubenwasserbehandlung erfolgt weiterhin in der Wasserbehandlungsanlage Pöhla.

Mit der Absichtserklärung vereinbaren die Unternehmen einen strukturierten Austausch und die Prüfung konkreter Kooperationsmöglichkeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei fünf Handlungsfelder.
Im Bereich der sich überlagernden Bergbauberechtigungen wollen Wismut und SAXORE ihre Aktivitäten koordinieren und sich zu bergrechtlichen Fragestellungen austauschen. Dazu gehören auch Abstimmungen im Zusammenhang mit dem Sächsischen Oberbergamt. Die Partner wollen prüfen, ob vorhandene bergbauliche Infrastruktur künftig gemeinsam genutzt werden könnte und welche technischen und wirtschaftlichen Potenziale sich daraus ergeben. Auch Möglichkeiten einer Zusammenarbeit beim Wassermanagement sollen untersucht werden.
Die jahrzehntelangen Erfahrungen der Wismut am Standort Pöhla und die aktuellen Erkenntnisse aus der Exploration und Projektentwicklung von SAXORE bilden eine weitere Grundlage der Zusammenarbeit. Vorgesehen ist unter Beachtung der gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben insbesondere der Austausch geologischer Informationen und fachlichen Wissens.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Konzepten für die spätere Stilllegung und Nachsorge des geplanten Bergwerks. Dabei sollen langfristige Umwelt- und Sicherheitsanforderungen bereits bei der Entwicklung des Projekts berücksichtigt werden.

Dr. Michael Paul, Technischer Geschäftsführer der Wismut GmbH: „Unsere Erfahrung aus mehr als drei Jahrzehnten Sanierung und Nachsorge zeigt: Mit dem Ende eines Bergwerks darf man sich nicht erst beschäftigen, wenn der Abbau abgeschlossen ist. Verantwortungsvolle Nachsorge beginnt bereits bei der Planung. Diese Erfahrung und unser Wissen über komplexe Bergbau- und Umweltfragen wollen wir in die Zusammenarbeit mit SAXORE einbringen."
Die Zusammenarbeit ist zunächst für einen Zeitraum von 2,5 Jahren vorgesehen. In dieser Pilotphase sollen die Möglichkeiten und Grenzen einer strukturierten Zusammenarbeit ausgelotet und konkrete Kooperationsansätze entwickelt werden.

Matthias Faust, Geschäftsführer der SAXORE Bergbau GmbH: „Rohstoffsicherheit beginnt vor Ort. Mit dieser Kooperation legen wir die Grundlage, um heimische Rohstoffe verantwortungsvoll zu fördern und einen Beitrag zur Versorgungssicherheit Deutschlands und Europas zu leisten. Mit der Wismut gewinnen wir einen Partner mit einzigartigem Wissen über den Bergbau im Erzgebirge. Niemand kennt die Untertageinfrastruktur, die Wasserhaltung und die geologischen Besonderheiten unserer Region so genau. Dieser Wissensschatz ist für die verantwortungsvolle Entwicklung von Tellerhäuser von unschätzbarem Wert."
Die Absichtserklärung stellt keine Genehmigung für die Entwicklung oder den Betrieb des neuen Bergwerks dar. Die für das Projekt Tellerhäuser erforderlichen berg-, umwelt- und wasserrechtlichen sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Verfahren bleiben davon unberührt. Entscheidungen darüber obliegen ausschließlich den jeweils zuständigen Behörden.
Auch die Aufgaben und Verpflichtungen der Wismut bei der Sicherung und Nachsorge ihrer bergbaulichen Hinterlassenschaften bleiben von der Zusammenarbeit unberührt.

Wismut GmbH
Ina Mättig – Unternehmenskommunikation
Jagdschänkenstraße 29
09117 Chemnitz
Telefon: 0371 8120-150
E-Mail: i.maettig@wismut.de

Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.

- **am 16.10.2026: Flora-Apotheke**
  Otto-Dix-Straße 20, Gera, Tel.: 0365/ 55249555
- **am 16.10.2026: Elstertal-Apotheke**
  Bahnhofstraße 6, Crossen/Elster, Tel.: 036693/ 4820
- **am 17.10.2026: Stadt-Apotheke**
  Markt 8/9, Gera, Tel.: 0365/ 83 32 70
- **am 18.10.2026: Vitalis-Apotheke**
  Schloßstraße 4, Gera, Tel.: 0365/ 5520256
- **am 18.10.2026: Macrobius-Apotheke**
  Poststraße 6, Wünschendorf, Tel.: 036603/ 88212
- **am 23.10.2026: Abakus-Apotheke**
  Wiesestraße 22, Gera, Tel.: 0365/ 8008654
- **am 24.10.2026: Arcaden-Apotheke**
  Heinrichstraße 30, Gera, Tel.: 0365/ 8001910
- **am 25.10.2026: Neue Apotheke**
  Ernst-Toller-Straße 15, Gera, Tel.: 0365/ 8323305
- **am 30.10.2026: St. Johannis-Apotheke**
  Zabelstraße 3, Gera, Tel.: 0365/ 51322
- **am 31.10.2026: Ferber-Apotheke**
  Lessingstraße 2, Gera, Tel.: 0365/ 200181
- **am 01.11.2026: Rossplatz-Apotheke**
  Heinrichstraße 46, Gera, Tel.: 0365/ 8003055
- **am 01.11.2026: Stadt-Apotheke**
  Alfred-Brehm-Straße 46, Münchenbernsdorf
  Tel.: 036604/ 81464
- **am 06.11.2026: Löwen-Apotheke**
  Lasurstraße 27, Gera, Tel.: 0365/ 737420
- **am 07.11.2026: Aesculap-Apotheke**
  Johannes-R.-Becher-Straße 1, Gera, Tel.: 03 65/ 437610
- **am 08.11.2026: Flora-Apotheke**
  Otto-Dix-Str. 20, Gera, Tel.: 0365/ 55249555
- **am 08.11.2026: Elstertal-Apotheke**
  Bahnhofstraße 6, Crossen/Elster, Tel.: 036693/ 4820
- **am 13.11.2026: Alte Apotheke Zwötzen**
  Lange Straße 7, Gera, Telefon: 0365/ 7372800
- **am 14.11.2026: Grüne-Apotheke**
  Johannes-R.-Becher-Straße 64, Gera, Tel.: 0365/ 4204320
- **am 15.11.2026: Abakus-Apotheke**
  Wiesestraße 22, Gera, Tel.: 0365/ 8008654